

mittendrin

■ Unser Kräuterfest

■ UN-Zug 2026:
So wichtig wie nie

■ noris ahoi!
Schnuppersegeln

■ LUNA-Gruppe:
Arbeiten im Alter

■ Tischtennis: Schon
wieder Meister



Jetzt auch mit
**Leichter
Sprache!**

Viele reden
über Inklusion
—
Wir ermöglichen
sie.



@noris.inklusion

Inhaltsverzeichnis

Gender-Hinweis:

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit und einfacheren Verständlichkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Alle Personenbezeichnungen beziehen ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.

Vorwort	3	Jubiläen 2026: Werk Nord	16
 Ab jetzt neu: Leichte Sprache	4	Jubiläen 2026: Werk Süd	17
 Mediens Schulung bei noris gastro	5	Jubiläen 2026: Natur-Erlebnis-Gärtnerei & gastro	18
Kräuterfest 2026	6+7	Impressionen Frühlingsfest 2026	19
 Kräuterfest 2026 (Leichte Sprache)	8+9	Aus dem Förderverein	20+21
UN-Zug 2026	10	Aus dem Elternbeirat	21
Der Hauptmarkt wird grüner	11	Kino-Tipp	22
In Deutschland unbesiegt	11	Rezept	22
Altersgerecht arbeiten	12	Kreuzworträtsel	23
Segeln am Brombachsee	13	Arbeiten bei noris inklusion	24
Wohnheim Kilianstraße auf Tour	14	Kontakte	25
ABW-Fahrt nach Dresden	15	Termine	26
		Standorte	27



Nachruf

Wir trauern um Markus Tischner

27.04.1972 – 19.05.2026

Markus Tischner war von 2023 bis 2026 ein Mitglied des Aufsichtsrats der noris inklusion gGmbH. Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Behinderung waren dem CSU-Stadtratsmitglied ein Anliegen. Er unterstützte die noris inklusion nicht nur als Aufsichtsrat, sondern wirkte darüber hinaus beim Verkauf am Christkindlesmarkt mit und war bei vielen Anlässen, wie beispielsweise die Eröffnung

des Café Arthur im Dokuzentrum und der Einweihung des Erweiterungsbaus im Werk Nord, zu Gast. Auch in der neuen Amtsperiode des Stadtrats wäre Markus Tischner wieder in unserem Aufsichtsrat vertreten gewesen.

Von seinem plötzlichen Tod am 19. Mai 2026 sind wir sehr betroffen und sprechen seiner Familie und Freunden unser Beileid aus.



Ein Kräuterfest für alle: Auch für Demokratie!

Auf den Seiten 6–9 informieren wir Sie über das Kräuterfest vom 9. Mai in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Die jährliche Veranstaltung hat inzwischen ein Stammpublikum von einigen tausend Besuchenden. Diese schätzen das bunte Treiben mit über 50 Ständen, leckerem Essen, Musik und Bühnenprogramm und vielen Einkaufsmöglichkeiten für Garten, Haus und Kleiderschrank. Auch Informationsstände von Partnerorganisationen, wie z. B. dem Tiergarten und der AOK, aber auch Infostände unserer Gremien und Unterstützer, wie Werkstatttratt, Elternbeirat und Förderverein, komplettieren das Angebot.

„Netzwerk politische Bildung für Alle“ hilft, die Welt zu verstehen

Wie auch im Vorjahr bot ein Stand des „Netzwerk politische Bildung für Alle“ Informationsmaterial zur politischen Meinungsbildung und fürs Demokratieverständnis. Das Netzwerk hat sich 2025 in Nürnberg gegründet, um Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu verstehen, ihre Meinung zu sagen und bei Wahlen mitentscheiden können. So können sie selbstbestimmt leben. Neben dem Behindertenrat Nürnberg und der Stadt Nürnberg ist auch die noris inklusion seit Beginn beim Netzwerk aktiv.

Einige Tag nach dem Kräuterfest ging bei der Stadt Nürnberg ein Brief ein, bei dem sich zwei Personen über

ebendiesen Stand beschwerten. Man erwarte auf so einem Fest einen „politikfreien Raum“ und keine „Indoktrination“ von „NGO's“ und hoffe, dass künftig keine politisch ausgerichteten Stände mit „Propaganda-Info-Material“ auf so einem „Kinder- und Familienfest“ Platz finden sollten.

Politikfreie Räume? Beim Thema Inklusion nicht möglich!

Wir betrachten dies als gezielten Versuch einer Einschüchterung und Einflussnahme gegen Meinungsbildung und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung. Unter dem Deckmantel ehrbarer Bürger, die sich um das geistige Wohl von kleinen Kindern sorgen, wird versucht, Informationsfreiheit und damit Selbstbestimmung einzuschränken.

Inklusion an sich ist politisch, da die Grundlage für Inklusion die Akzeptanz universeller Menschenrechte für **ALLE** ist! Vollständige und wirksame Inklusion funktioniert nur in einem demokratischen Umfeld, das auf Informationsvielfalt fußt und sich gegen die Verbreitung von Lügen („Fake News“), Ausgrenzung und Hetze wendet.

Wir sagen „**NEIN**“ zu diesem Einschüchterungsversuch und werden auch weiterhin alles dafür tun, dass sich Menschen mit Behinderung barrierefrei über das politische Geschehen und über Gefahren für Inklusion informieren können.

Demokratie-Kodex in Arbeit

Es trifft es sich sehr gut, dass die noris inklusion gerade dabei ist, einen Demokratie-Kodex zu entwickeln, in dem verbindlichen Grundhaltungen und Verhaltensanforderungen formuliert werden. Unsere Arbeit basiert auf den Werten der freiheitlich demokratischen Grundordnung, den Menschenrechten und dem Grundsatz der Gleichwertigkeit aller Menschen. Der Kodex soll der Wertschätzung und dem Schutz aller bei uns tätigen und von uns begleiteten Menschen dienen und in Ergänzung unseres Leitbilds das Fundament für ein inklusives Miteinander bilden. Näheres dazu, wenn der Demokratie-Kodex fertig gestellt wurde.

Der aktuelle Vorfall zeigt jedoch, wie wachsam und aktiv alle Demokraten und Demokratinnen sein müssen, um eine vielfältige, freie und lebenswerte Gesellschaft zu erhalten.

**Die Leidenschaft derer,
welche die Demokratie
zerstören wollen, ist uferlos.
Lassen Sie uns dem
gemeinsam entgegentreten!**

Ihr

Christian Schädinger
Geschäftsführer





Ab jetzt neu: Leichte Sprache

Im letzten Jahres-Rückblick gab es einen Bericht von Trixi.

Trixi wohnt im Wohn·heim Kilian·straße.

Im Bericht hat Trixi gesagt: Es soll mehr Leichte Sprache geben.

Wir haben geantwortet: Das stimmt.

Jetzt probieren wir Leichte Sprache in der *mittendrin* aus.

Sie erkennen Texte in Leichter Sprache daran:

- hell·blauer Hintergrund
- Zeichen für Leichte Sprache neben Überschrift
- großer Text

Leichte Sprache ist für uns neu.

Wir müssen viel lernen und probieren.

Darum gibt es in dieser *mittendrin* noch wenig in Leichter Sprache.

Wir wollen besser werden.

Darum brauchen wir Ihre Hilfe.

Sagen Sie uns:

Wenn etwas in der *mittendrin* gut war.

Zum Beispiel:

- Ich mag den großen Text.
- Ich finde die Texte in Leichter Sprache schnell.

Und wenn etwas **nicht** gut war.

Zum Beispiel:

- Ich finde den Text zu lang.
- Die Bilder sind zu klein.

Sie finden bestimmt noch mehr Sachen gut.

Oder Sie finden noch mehr Sachen schlecht.

Das können Sie Ihrer Gruppen-Leitung
oder Betreuung sagen.

Die sagen das dann uns.

Und dann machen wir es besser.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Medienschulung bei noris gastro

Alles nicht echt? FAKE NEWS!



Die Beschäftigten von Noris Gastro hatten eine Schulung. Sie lernten viel über digitale Medien. Das sind zum Beispiel Nachrichten und Soziale Netzwerke. Man sieht sie im Fernseher, am Handy oder am Computer. Digitale Medien können gut sein. Digitale Medien können auch schlecht sein. Das kann in Sozialen Netzwerken schlecht sein:

- Manche Menschen sind **nicht** echt.
- Manche Menschen sind gemein zu anderen.
- Texte und Bilder in Nachrichten sind manchmal falsch.

Wir haben viel gelernt.

Man muss bei Medien gut aufpassen.

Man darf **nicht** alles glauben.



ECHT ODER NICHT? Die Teilnehmer lernen, echte von gefälschten Nachrichten und Bildern zu unterscheiden

So leicht lässt sich das Café-Team der Tante Noris nicht hinters Licht führen, denn nach der Schulung „Medien: Gut oder Gefahr?“ schauen die Beschäftigten jetzt ganz genau hin. Wir lernten die wichtigsten Punkte zum Thema (moderne) Medien.

So konnten wir herausfinden, dass in der digitalen Welt viele Personen anonym unterwegs sind: Das ermöglicht,

ungestört persönliche und verletzende Kommentare über andere zu hinterlassen. Auch das Suchtpotenzial von Social Media – vor allem Instagram und TikTok – und Spielen nahmen wir genau unter die Lupe.

Beim Workshop im „Medienzentrum Parabol“ fanden wir mit Hilfe von Tablets und Apps heraus, welche Bilder, Posts und Nachrichten einfach nicht

stimmen können. Zum Abschluss erstellten wir selbst einige Fake-Fotos – also gefälschte Bilder. Ein Klick und drei Sekunden später könnte man meinen, in Nürnberg leben wieder Dinosaurier... Der Tag war sehr spannend, unterhaltsam und lehrreich.

Johannes Hoffmann



GENAU HINSEHEN: Fake-Bilder sind manchmal gar nicht so leicht zu erkennen



NICHT NUR SCHLECHT: Auf Social Media gibt es auch hilfreiche Tipps

Kräuterfest 2026

Was für ein Fest!

Auch in diesem Jahr hatten sich die Organisatoren für das Kräuterfest am 9. Mai 2026 ein großes Ziel gesetzt: Die noris inklusion sollte im Rahmen der Veranstaltung ihr Selbstverständnis von Inklusion vermitteln. Wo Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam einen schönen Frühlingstag verbringen, werden Begegnungen und Gespräche ermöglicht – niederschwellig und ungezwungen. Gibt's einen besseren Plan für ein Fest?

Viele Kooperationspartner unterstützen uns bei dem Vorhaben und ergänzten das Angebot mit Mitmachaktionen, Info- und Verkaufsständen. Und standen über 50 Angebote, von „A“ für AOK bis „T“, wie Tiergarten, auf dem Programm. Eine der beliebtesten Stationen war der Rollstuhlparcours, den die Basketballmannschaft „Nürnberg Falcons“ zur Verfügung stellte. Hier fuhren die Besucher eine

Hindernisstrecke mit dem Rollstuhl ab und bekamen Tipps und Tricks dazu von „echten“ Rollstuhlfahrern. Dabei wurde manchen erst bewusst, dass schon eine hohe Bordsteinkante ziemlich ausbremsen kann. Bei

der „Hockey Gesellschaft Nürnberg“, in der inzwischen einige Beschäftigte der noris inklusion erfolgreich spielen, probierte Interessierte den Sport auf einem Mini-Hockeyfeld aus.

Vor allem für Kinder war die Auswahl groß: Kinderschminken, „Tattoo-Studio“, Armbänder knüpfen, Nägel hämmern, zum Zauberkreis gehen oder die Schafe, Kaninchen, Hühner und Meerschweinchen besuchen – „Was machen wir zuerst?“ Aber das wohl größte Vergnügen für die kleinen



VERZAUBERT: Der Mitmachzirkus zog nicht nur Kinder in den Bann

Besucher war es, auf der Strohburg herumzuklettern. Eine gute Gelegenheit für ihre Eltern, sich nebendran mit einem kühlen Getränk auf die Bank zu setzen und das unterhaltsame Bühnenprogramm zu verfolgen.

Eröffnet wurde das vom Kindermusiker „Geraldino“, der seine kleinen Fans begeisterte. Die Lebenshilfe Nürnberger Land war diesmal gleich mit zwei inklusiven Gruppen vertreten: der Rockband „Die Schmetterlinge“ und der Tanzcombo „Beautiful Mountain



NORIS & FRIENDS v.li.n.re.: C. Schadinger (Geschäftsführer), B. Walthelm (Gesundheits- & Umweltreferentin), C. Trinkl (Bildungsreferentin), R. Dworschak (Stadtrat), Dr. A. Heilmaier (Wirtschafts- & Wissenschaftsreferentin), T. Pirner (Landtagsabgeordneter), V. Pirner (Stadträtin), C. Seel (Stadt- und Bezirksrätin), R. Heinemann (Stadträtin), J. Bieswanger (Stadträtin), M. Volland (Betriebsleiter)



GAR NICHT SO LEICHT: Durch den Parcours ließ sich für viele erst erahnen, wie viel Rollstuhlfahrer können müssen



EINFACH UND EFFEKTIV: Wer braucht schon eine Hüpfburg, wenn es Stroh ohne Ende gibt?

Dancers“. Fetzig und mit viel „Soul“ ging es mit den „New Crunchy Monsters“ am Nachmittag weiter. Der Auftritt unserer Beschäftigten Dila Türkmen bildete dann den gefühlvollen Abschluss des Festes.

Zu Besuch kamen wieder zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, wie Dr. Andrea Heilmaier, der Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin der Stadt Nürnberg, die Gesundheits- und Umweltreferentin Britta Waltheim oder die Bildungsreferentin

Cornelia Trinkl. Auch die Landtagsabgeordneten Verena Osgyan und Thomas Pirner sowie Christa Heckel, Vizepräsidentin des Bezirks Mittelfranken, Ralf Schekira, Geschäftsführer der wbg Nürnberg GmbH, und Horst Leitner, Direktor der AOK Bayern, waren da. Außerdem schauten viele der „alten und neuen“ Nürnberger Stadträte mit ihren Familien vorbei.

Dank des Einsatzes vieler Kolleginnen und Kollegen aus allen Betriebs teilen – einer bunten Mischung der

ganzen noris inklusion – wurde das diesjährige Kräuterfest wieder ein großer Erfolg. Auch bekamen wir erneut wertvolle Unterstützung von einem Mitarbeiter-Team der Nürnberg-Messe, die ihre zahlreichen Kompetenzen hier einbrachten.

Wiebke Goldhammer

Klasse, was hier auf die Beine gestellt wird und wie hier Inklusion gelebt wird. Danke für den Einsatz!

–Besucherkommentar



KEIN ORT FÜR RECHTSEXTREME: Unsere Kooperationspartner vom „Netzwerk Politische Bildung für alle“ führten interessante Gespräche



Kräuterfest 2026

Was für ein Fest!

Das Kräuterfest war am 9. Mai 2026.
Es fand in der *Natur-Erlebnis-Gärtnerei* statt.
Menschen mit und ohne Behinderung haben
zusammen gefeiert.
Sie haben sich kennengelernt und miteinander
gesprochen.
Das Ziel vom Kräuterfest ist Inklusion.
Das macht das Fest besonders.

Angebote und Aktionen

Viele Partner haben bei dem Fest mitgemacht.
Sie hatten Stände und Mitmach-Aktionen.
Dort konnte man basteln, spielen, einkaufen oder etwas lernen.
Es gab über 50 Angebote.
Eine Rollstuhl-Strecke von den *Nürnberg Falcons* zum Beispiel.
Besucher lernten von Rollstuhl-Fahrern.
Manche fanden über eine Bordstein-Kante fahren schwer.
Die *Hockey Gesellschaft Nürnberg* ist ein Sport-Verein.
An ihrem Stand konnte man Hockey spielen.
Einige Beschäftigte von noris inklusion spielen im Verein Hockey.

Kinder konnten viel machen:

- sich schminken lassen
- Armbänder knüpfen
- spielen
- beim Zirkus mitmachen
- Tiere besuchen, zum Beispiel Schafe und Kaninchen
- auf einem großen Stroh-Haufen klettern



Bühnenprogramm

Auf der Bühne gab es viel zu sehen:

- Kinder-Musik
- Rock-Musik
- Jazz-Musik
- Tänze
- Lieder von unserer Beschäftigten **Dila Türkmen**

Zwei Gruppen von der **Lebenshilfe Nürnberger Land** waren da:

Die Rock-Gruppe heißt **Die Schmetterlinge**.

Die Tanz-Gruppe heißt **Beautiful Mountain Dancers**.

Das ist ein englisch.

Das spricht man so:

biu-ti-ful maun-ten dähn-sers



Dank und Unterstützung

Viele Mitarbeitende und Beschäftigte von **noris inklusion** haben geholfen.

Sie kommen aus allen Bereichen der Firma.

Menschen von der Firma **NürnbergMesse** haben uns auch unterstützt.

Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Das hat ein Besucher zum Kräuterfest gesagt:

Es war das schönste Kräuterfest, seit wir hingehen (seit 5 Jahren). Es wird immer besser, vielen Dank für Eure tolle Arbeit!



UN-Zug 2026

Wichtig wie noch nie!



PROTESTZUG: Mit selbstgemachten Protestschildern geht es Richtung Lorenzkirche

Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete der Behindertenrat Nürnberg am 2. Mai 2026 den alljährlichen UN-Zug durch die Innenstadt mit dem anschließenden Inklusionsfest auf dem Jakobsplatz. Die Demonstration soll auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.

In diesem Jahr war es besonders wichtig, dabei zu sein. Denn die Bundesregierung denkt über Sparmaßnahmen

bei der Eingliederungshilfe nach. Das widerspricht den Grundsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention, denen sich auch Deutschland verpflichtet hat: Inklusion, Teilhabe, Barrierefreiheit und Selbstbestimmung. Viele Menschen mit Behinderung und deren Familien brauchen dringend die finanzielle Unterstützung. Ihre Wut und ihr Unverständnis drückten viele Demonstrationsteilnehmer auf kreativen Protestschildern aus.



Der UN-Zug begann um 12 Uhr an der Lorenzkirche. Dabei waren diesmal auch viele Bewohner und Beschäftigte der noris inklusion. Sie waren mit ihren blauen T-Shirts gut zu erkennen. Die Demonstration, an der ungefähr 400 Menschen teilnahmen, zog bunt und laut durch die Fußgängerzone bis zum Jakobsplatz. Dort wurde dann das Inklusionsfest mit vielen Informationsständen und einem inklusiven Bühnenprogramm gefeiert.

Das Redaktionsteam



BLAUE WELLE: Beschäftigte und Bewohner der noris inklusion waren in ihren T-Shirt gut zu erkennen!

Der Hauptmarkt wird grüner

Bäumchen wechsle dich

An einem Morgen im März blieben die Passanten auf dem Hauptmarkt stehen und fragten sich: „Was hat denn die Truppe in der leuchtenden

Arbeitskleidung vor? Und ... ist das da nicht der Oberbürgermeister?“ Richtig gesehen! Marcus König schaute bei der Pflanzung der elf mobilen Linden vor-

bei. Gepflanzt wurden sie von den Beschäftigten der noris inklusion kommunal, die zukünftig auch für die Bewässerung und die Trogpflege verantwortlich sind. Denn die Bäume wurden in bewegliche Kübel gepflanzt, damit sie bei größeren Veranstaltungen, wie dem Christkindlesmarkt,

an andere Standorte verschoben werden können.

Zusätzlich spenden die Linden kühlen Schatten und laden mit Sitzgelegenheiten dazu ein, das bunte Markttreiben zu beobachten. Bei den Bäumen handelt es sich um besonders klimaresistente Arten, die Hitze, Trockenheit und Frost vertragen. Außerdem bieten ihre Blüten wichtige Nahrung für Insekten. Die noris inklusion freut sich sehr, zu mehr Grün und damit zu mehr Lebensqualität in Nürnberg beitragen zu können!

Das Redaktionsteam

GRÜNMACHER: Oberbürgermeister Marcus König (Mitte) und die Beschäftigten bei der Baumpflanzung



In Deutschland unbesiegt

Neue Meistertitel

Erneut hat Florian Hartig, Beschäftigter der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, bei den Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis eindrucksvoll seine Ausnahmestellung unter Beweis gestellt. In der Wettkampfklasse 11 setzte sich der Ausnahmespieler vom TV Dietenhofen sowohl im Einzel als auch im Team souverän durch – und das ohne einen einzigen Satzverlust.

Insgesamt 19 Teilnehmer gingen in seiner Klasse an den Start, doch gegen Hartig war an diesem Wochenende kein Kraut gewachsen. Mit seinem enorm druckvollen Angriffsspiel, den

präzisen Blocks und hervorragenden Abschlüssen ließ er seinen Gegnern kaum eine Chance.

Mit den beiden Erfolgen feierte Hartig zugleich seinen 12. und 13. deutschen Meistertitel. Damit gehört er inzwischen zu den erfolgreichsten Spielern seiner Klasse im deutschen Para-Tischtennis und bleibt in Deutschland seit 2016 ungeschlagen.

Peter Sperr, Coach und Begleiter

WIEDER NUMMER EINS: Florian Hartig konnte seinen Titel verteidigen, Glückwunsch!



mittendrin journal Juli 2026

Altersgerecht arbeiten

Die Rente kann warten!

Im Werk Süd der noris inklusion sind mittlerweile ein Drittel der Beschäftigten mit Behinderung 55 Jahre alt und älter. Die Tagesstruktur, die Gemeinschaft mit den Kolleginnen und Kollegen und das Selbstbewusstsein, das ihnen die Arbeit gibt, ist für viele außerordentlich wichtig. Doch gesundheitliche Einschränkungen sowie nachlassende körperliche oder geistige Belastbarkeit führen mit der Zeit dazu, dass manche schwerer mit den Anforderungen und dem Tempo in den Produktions- und Arbeitsbereichen zurechtkommen.

Viele Beschäftigte möchten aber noch nicht in Rente gehen, weshalb am 3. März 2026 im Werk Süd die sogenannte LUNA-Gruppe gegründet wurde. LUNA steht dabei für „Länger und nachhaltig aktiv“. Der Arbeitsalltag für die zwei Gruppen mit je 14 Beschäftigten wird zukünftig so gestaltet, dass er langfristig zu bewältigen ist. Leichte Montagearbeiten und Sortier- oder Verpackungstätigkeiten werden ergänzt durch arbeitsbegleitende Maßnahmen wie Gymnastik, Gedächtnistraining, digitale Weiterbildung und die Förderung sozialer Kompetenzen. Sogar biografisches Arbeiten, wo

die Beschäftigten einen „Erinnerungskoffer“ packen, steht im Programm.

Die Teilnehmer haben selbstverständlich ein Mitbestimmungsrecht bei der Gestaltung des Tagesplans. Ihre Arbeitsräume bieten Ruhezonen für kurze Pausen und sind mit ergonomischem Mobiliar ausgestattet. In den LUNA-Gruppen können die Beschäftigten nun weiterhin am Arbeitsleben teilhaben und zusätzlich ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten trainieren. So macht altern doch Spaß, oder?

Wiebke Goldhammer



EINWEIHUNG: Zum Start der LUNA-Gruppe gab es einen kleinen Umtrunk im Werk Süd

Segeln am Brombachsee

noris ahoi!

Am Brombachsee fand am 15. Mai 2026 ein Schnuppertag für Segel-Interessierte statt. Von der noris inklusion nahmen sechs Beschäftigte sowie Gruppenleiter Jörg Schinke und Bela Utasi, der derzeit sein FSJ bei uns absolviert, teil. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein „Wendekurs“. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, Menschen mit Behinderung das Segeln näherzubringen und ihnen die Freude an diesem Sport zu zeigen. „Wendekurs“ ist ein sehr erfolgreicher Verein. In der Vergangenheit haben dort bereits viele Olympiasieger und Weltmeister trainiert und ihre sportliche Laufbahn begonnen.

Der Schnuppertag wurde gemeinsam mit dem Yachtclub Nürnberg durchgeführt. Nach unserer Ankunft wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt. Es gab die Gruppen Rot, Gelb,

Blau und Grün. Unter fachkundiger Anleitung lernten wir die Grundlagen des Segelns kennen. Anschließend konnten wir den ganzen Tag auf dem Brombachsee segeln. Dabei sammelten wir viele neue Erfahrungen und hatten viel Spaß auf dem Wasser.

Am Nachmittag ließ der Wind jedoch plötzlich nach. Es herrschte Flaute, sodass die Segelboote nicht mehr aus eigener Kraft fahren konnten. Deshalb wurden wir von einem Motorboot zurück in den Hafen geschleppt.

Trotz des lauen Winds war der Schnuppertag eine interessante und gelungene Veranstaltung. Alle Teilnehmenden konnten das Segeln kennenlernen und einen spannenden Tag auf dem Brombachsee erleben.

Jörg Schinke



BACK- ODER STEUERBORD? Beim Schnuppersegeln bekamen die Teilnehmer ein Gefühl für das Boot und den Wind

Der Yachtclub Nürnberg bietet regelmäßig inklusives Schnuppersegeln an. Wer Interesse hat, selbst einmal das Segeln auszuprobieren, findet weitere Informationen unter:



ycn.de/schnupperangebote/wendetraining

Interessierte können sich gerne auch beim Sozialdienst melden. Bei genug Teilnehmern können wir in einer gemeinsamen Gruppe am Schnuppersegeln teilnehmen.

Wohnheim Kilianstraße auf Tour

Wissen für alle

So macht Wissenschaft Spaß

Einige Bewohner des Wohnheims Kilianstraße machten sich Ende April 2026 auf den Weg nach Heilbronn zur „Experimenta“, dem größten Wissenschaftszentrum Deutschlands. Die Besucher können hier viel lernen und an den zahlreichen Mitmachstationen selbst ausprobieren. Alle Stationen sind in einfacher Sprache erklärt, was uns natürlich sehr freute.



HAUTNAH: Die zahlreichen Mitmachstationen lassen machen Physik leicht verständlich

Im Planetarium erfuhren wir viel über die Sonne, den Mond und andere Planeten. So konnten wir zum Beispiel sehen, wie die Mondoberfläche aussieht oder wie es auf der Sonne – einer beeindruckenden roten Kugel – zugeht, wenn gerade ein Sonnensturm tobt. Aber auch andere Dinge haben



WIE GEHT DAS? Dank Leichter Sprache waren Experimente schnell erklärt

wir erfahren: Was bringt ein Flaschenzug? Wie müssen die Windräder stehen, damit ein Windpark funktioniert? Und wir haben bei einem kleinen Test mitgemacht: Ein Bild wurde nur ganz kurz gezeigt und wir sollten aus zwei Möglichkeiten wählen, was wir gesehen haben. Auch das haben wir gut gemeistert. Wir sind der Meinung: Das war ein super interessanter Tag und die „Experimenta“ ist wirklich eine Reise wert.

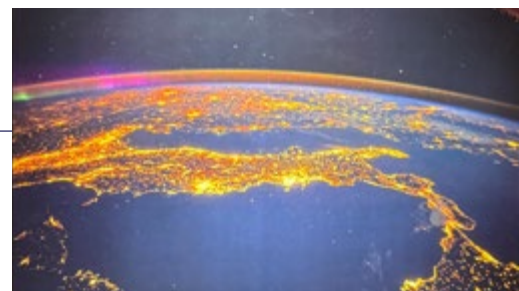


VIEL GELERNT: Ein lehrreicher Tag für die Bewohner des Wohnheims Kilianstraße

Leben auf einer Raumstation

Die Ausstellung „View From Above“ (auf deutsch „Blick von oben“) war bis Ende April 2026 in Nürnberg zu sehen. Vier interessierte Bewohner machten sich zusammen mit Ulli Wagner auf, die Ausstellung zu besuchen. Und was sollen wir sagen: Die Bilder sind einfach sagenhaft. Da hat man Lust, selbst mal zur ISS zu fliegen.

Der NASA-Astronaut Terry Virts, der selbst sieben Monate auf der ISS verbracht hat, erklärt, was auf den Fotos



BLICK ÜBER DEN ERDRAND: Die Bilder aus dem All sind beeindruckend

zu sehen ist und gibt einen tollen Einblick in die Geschichte. Er verbindet Wissenschaft, Kunst und Emotionen miteinander. Wir konnten neben den spektakulären Fotos auch die Raumanzüge anschauen, welche die Astronauten bei den ersten Flügen ins Weltall getragen haben – diese sahen nicht so vertrauenswürdig aus ...

Aber wie schlafen Astronauten eigentlich und was essen sie oben im schwerelossten Weltall? Auch das erfuhren wir in der Ausstellung. Ab und zu fliegt eine Versorgungskapsel zur ISS, bringt wieder neue Lebensmittel und nimmt den Müll mit. Die Astronauten führen während ihres Aufenthalts auch Versuche durch. So haben sie Salat angebaut – ohne Licht und Sauerstoff. Die Pflanzen sind tatsächlich gewachsen und die Astronauten haben ihn sogar gegessen. Was für ein spannender Blick ins All!

Ulrike Wagner,
Wohnheim Kilianstraße



ASTRONAUTENNAHRUNG: Sterneküche sucht man im Weltraum vergeblich

ABW-Fahrt nach Dresden

Zwischen Fürstenzug und Gefängnis

Für sechs ABW-Bewohner, zwei Betreuer und einen Hund ging es am 27. März 2026 mit der Regionalbahn von Nürnberg nach Dresden. Nach der langen Anreise vertrieb sich die Gruppe ihre Wartezeit bis zum Check-In im Hotel „Novalis“ noch im Café nebenan. Um 15 Uhr konnten alle ihre Zimmer beziehen und nach einer Verschnaufpause ging es in die aufwendig sanierte Innenstadt. Dort besichtigten wir das Elbufer, den Zwinger und das berühmte Porzellanwandbild „Der Fürstenzug“. Nach einem ausgiebigen Abendessen waren wir um 22:00 Uhr wieder zurück im Hotel.

Am Samstag ging es erneut in die Stadtmitte. Wir besuchten die bekannte Frauenkirche und nutzten die Zeit zu kleinen (und großen) Einkäufen. Nach einem Cafébesuch machten wir eine gemütliche 3-stündige Schloßer-Schiffahrt auf der Elbe. Danach besuchten wir in der Dresdner Neustadt ein asiatisches Lokal und schlenderten zu Fuß zurück ins Hotel.

Am Sonntag haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe besuchte den Tiergarten, der einen schönen Flair hat und viele, teils seltene Tiere beherbergt. Die anderen besuchten das Panometer, welches früher ein Gasometer, also ein Gasspeicher, war. Dort bewunderte sie großformatige Panorama-Bilder des größten Korallenriffs der Welt: das Great Barrier Reef in Australien.

Um 16 Uhr trafen sich beide Gruppen wieder, um das sehr interessante ehemalige Stasi-Untersuchungsgefängnis zu besichtigen. Der bedrückende Besuch machte uns sehr nachdenklich. Trotzdem schlossen wir den letzten Abend der Freizeit mit einem guten und gemütlichen Abendessen im „Brauhaus am Waldschlösschen“ ab.

Montagmittag ging es mit dem Zug über Hof zurück nach Nürnberg.



AUSFLUGSTRUPPE: Dresden hat für alle was zu bieten

Insgesamt war es eine sehr gelungene Freizeit mit einem vielseitigen Programm und in einem schönen Hotel mit gutem Frühstück. Wir würden es wieder so machen!

Olli Rogozinski und Siegfried Kragl



HIGHLIGHT: Ein Besuch beim Zwinger gehört zu Dresden dazu!



INGEENGT: Eine Tour durch die dunkle Zeit des Stasi-Untersuchungsgefängnisses

Jubiläen 2026

Werk Nord



Hintere Reihe: Christian Schadinger, Mehmet Demir, Roland Gebert, Theo Reich, Andrea Eckert, Gerhard Kulzer, Clemens Fittkau, Ugur Bektaş, Benjamin Walther, Hans Bloss, Rene Rauh, Andreas Jordan, Özgür Akinci, Gordon Scherf, Maren Wewerka, Birgit Schmid-Gruber

Vordere Reihe: Jennifer Neumaier, Petra Wittmann, Derya Deliboyraz, Tanja Löwenstein, Christine Kiesskalt, Karin Grimm, Tanja Lang, Torsten Braun

Jubiläen 2026

Werk Süd



Hintere Reihe: Uwe Kopfstädt, Gisela Jahn, Oskar Barta, Werner Rudolf, Jörg Kloss, Johannes Kreuls, Adrian Schady, Jürgen Guth, Karin Piontek, Ingo Schottner

Mittlere Reihe: Yvonne Possin, Alexander Förtsch, Sabine Thierold, Doris Kauper, Sabine Schindler, Kerstin Hanke, Constantin Thiel, Kurt Bürgermeister

Vordere Reihe: Sabine Sindensberger, Christian Schadinger, Jürgen Schart, Heiko Schuster

Jubiläen 2026

Natur-Erlebnis-Gärtnerei & gastro



Hintere Reihe: Maximilian Reitelschöfer, Michael Schedel, Brigitte Höger, Harald Kostan, Jürgen Messerle, Franz Malter, Michael Volland, André Häberlein

Vordere Reihe: Klaus Konnerth, Sandy Okos, Christian Achilles, Alexandra Heinrich, Nadja D'Ambrosi, Christian Schädinger

Impressionen Frühlingsfest 2026



Aus dem Förderverein

Frischer Wind und frische Kräuter!

Frischer Wind und bewährte Kräfte: Unser Vorstand stellt sich neu auf

Am 12. Mai hieß es bei der Mitgliederversammlung unseres Fördervereins: Zeit für Neuwahlen! Nach drei erfolgreichen Jahren stand die turnusmäßige Neuaufstellung des Vorstandes an.

An der Spitze bleibt alles im bewährten Fahrwasser: Jörg Schlag und Helga Krahn-Heubeck führen den Verein weiterhin als Vorsitzender und Stellvertreterin an. Auf dem Posten der Kassenführung gab es einen Wechsel: Hans Paul Seel stellte sich nach 21 Jahren als Schatzmeister nicht mehr zur Wahl. Für sein langjähriges und großes Engagement danken wir ihm von Herzen und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute.



HANS PAUL SEEL: Engagiertes Mitglied und Schatzmeister in den letzten 21 Jahren



DER NEUE VORSTAND v.li.n.re.: Catrin Seel (Schatzmeisterin), Jörg Schlag (Vorsitzender) und Helga Krahn-Heubeck (stellv. Vorsitzende)

Die Finanzen des Vereins liegen aber weiterhin in besten Händen. Neu im Bunde: Catrin Seel wurde zur künftigen Schatzmeisterin gewählt und wird künftig über die Vereinskasse wachen. Sie ist im Ehrenamt ein echter Profi, im Hauptberuf Steuerberaterin und politisch engagierte CSU-Stadträtin in Nürnberg sowie Bezirksrätin für Mittelfranken.

Das gesamte Team hat die Wahl glücklich angenommen und bedankt sich für das Vertrauen!

Erfolgsrezept Kräutertag

Der 9. Mai stand in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei wieder ganz im Zeichen der Kräuter, Blumen und kulinarischen Genüsse – und unser Förderverein mittendrin! Wie schon in den Vorjahren war unser Stand mit tollen Angeboten aus eigener Herstellung ein echter Publikumsmagnet. Das glänzende Endergebnis nach einem langen, intensiven Tag: geniale **831,60 €** für unsere Vereinskasse!

Mittendrin und immer dabei!

Video vom Förderverein
beim Kräutertag:





KRÄUTERFEST UND FÖRDERVEREIN: Mit Engagement und Genuss dabei!

Wir sagen von Herzen **DANKE** an alle Helfer und Unterstützer für diesen großartigen Einsatz.

Machen ist wie wollen – nur krasser. Danke an alle, die nicht nur wollen, sondern unseren Förderverein lebendig machen!

In diesem Sinne: Auf das nächste gemeinsame Projekt!

Helga Krahn-Heubeck,
stellv. Vorsitzende des Fördervereins

Aus dem Elternbeirat Ein erfolgreiches Kräuterfest

Bei perfektem Wetter fand am 9. Mai das Kräuterfest in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei statt. Die Gewächshäuser waren ein Blumenmeer. Sehr viele Menschen und Familien kamen zum Einkaufen und zu den vielen Aktionen auf dem Gelände. Der Eltern- und Betreuerbeirat war wieder einem Verkaufsstand zugunsten des Fördervereins der noris inklusion vor Ort. Wir verkauften Quiche, Muffins und Selbstgebackenes, süß und pikant. Bei angeregten Gesprächen hatten wir einen erfolgreichen, schönen Tag. Wir freuen uns, dem **Förderverein** den Erlös von **570,- €** überweisen zu können. Danke an Verantwortlichen für die perfekte Vorbereitung und Organisation des Festes.

Ihr Eltern- und Betreuerbeirat



Kino-Tipp

Spider Man 4: Brand New Day



Ab 29. Juli im Kino

Spiderman musste im letzten Film seine Superkräfte aufgeben, um seine Freunde und die Welt zu retten. Seine große Liebe erkennt ihn nicht mehr – er ist nur ein unbekannter, netter Kerl, der ständig Geldsorgen hat und mit anderen kleinen wie großen Problemen kämpft. Doch dann tritt eine Bedrohung auf den Plan, die seine Freunde erneut gefährdet. Gleichzeitig beginnen seine Spinnenkräfte, sich unkontrolliert zu verändern ...



DU BIST DOCH... Ob Patrick Casciaro-Martin bei den Special Olympics Saarland 2026 wohl den echten Spiderman traf?

Rezept

7-Sachen-Salat

Zutaten

200 g	Feldsalat
1 Dose	Kichererbsen
3	rote Paprika
500 g	Feta (Schafskäse)
2	Salatgurken
500 g	Sour Cream
8 Scheiben	Frühstücksspeck
1 TL	flüssiger Honig
etwas	grober Pfeffer

Zubereitung

Salat putzen, waschen und trocken schütteln. Kichererbsen in einem Sieb kalt abspülen und abtropfen lassen. Paprika putzen, waschen und grob würfeln. Schafskäse grob zerbröckeln.

Gurken waschen, schälen, längs halbieren und in grobe Stücke schneiden. Sour Cream leicht glatt rühren.

Schichtarbeit! Erst Feldsalat, dann Paprika, Kichererbsen, Käse und Gurkenstücke in eine große Glasschüssel einschieben. Sour Cream auf der Gurkenschicht locker verteilen. Salat ca. 20 Minuten kalt stellen.

Inzwischen Speck in einer Pfanne ohne Fett knusprig braten. Mit Honig beträufeln und ca. 1 Minute karamellisieren lassen.

Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Frühstücksspeck in feinen und groben Stückchen über den Schichtsalat bröseln. Mit grobem Pfeffer bestreuen.

Guten Appetit!



Sie sind zum Grillen eingeladen und wollen eine Beilage mitbringen? Dann ist dieser einfache Schichtsalat genau das Richtige!

Sommerliches Kreuzworträtsel

Im Schatten ein kühles Plätzchen finden – das ist im Sommer immer ein Vergnügen. In dem Begriff, den wir suchen, kann man sogar liegen und „die Seele baumeln“ lassen ...

Viel Spaß beim Rätsel!

1. Hier lernen Kinder lesen und schreiben.
2. Wer backt Brot und Brötchen?
3. Sie scheint tagsüber am Himmel.
4. Hier oben kann es selbst im Sommer schneien.
5. Das Kleidungsstück tragen Männer oft im Büro.
6. Diese Pflanze wächst sehr hoch und die Blüte strahlt gelb.
7. Kleines Tier mit langen Ohren.
8. Das verschickt man gerne aus dem Urlaub.
9. Wenn man keinen Sonnenbrand will, geht man besser in den ...
10. Dieser Vogel schwimmt gern im Wasser.

Lösungswort



1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
5.							

Gewinner der letzten Ausgabe:
Michael Musgrove
aus dem Werk Süd
Das richtige Lösungswort lautete: **HERBSTLAUB**

Tipp: Umlaute (Ä, Ö, Ü) nicht verändern

Teilnehmen & gewinnen

Mit unserem Kreuzworträtsel können Sie ein paar tolle Preise gewinnen. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie das Lösungswort bitte **bis spätestens 30. August 2026** per Mail an w.goldhammer@noris-inklusion.de. Viel Glück!

Arbeiten bei noris inklusion

Offene Stellen

Leitung begleitende Dienste / BBB und Sozialdienst 39 h / Woche, unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Sozialarbeit für Menschen mit Behinderung leisten und sie auf ihrem beruflichen Weg fördern
- die sozialen, psychologischen und pflegerischen Fachdienste leiten und weiterentwickeln
- aktiv mitwirken an Strukturen & zukunftsfähigen Konzepten für berufliche Bildung und Teilhabe

Pädagogische Hilfskraft im Wohngruppendienst 30–35 h / Woche, unbefristet

Ihre Aufgaben:

- bei der pädagogischen und medizinisch-pflegerische Begleitung und Betreuung von erwachsenen Menschen mit geistiger oder Mehrfach-Beeinträchtigung mitwirken
- gemeinsam mit den Bewohner*innen Freizeit-Aktivitäten und hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchführen
- unterstützen bei Verwaltungstätigkeiten (Aktenpflege, Dokumentation) und der Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern

Was Sie von uns erwarten können:

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben
- motivierte & herzliche Kolleg*innen
- Öffentlicher Dienst: unbefristet, sicher, tarifliche Zusatzleistungen
- attraktive betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Fort- & Weiterbildungen
- JobTicket-Zuschuss
- Jobrad-Leasing

Infos & Kontakt

Alle Informationen und weitere offene Stellen unter:



noris-inklusion.de/stellenangebote

Hinweis:
Ist die Stelle online nicht zu finden, haben wir sie inzwischen leider vergeben.



Ansprechpartner in der noris inklusion



Geschäftsführung

Christian Schädinger
Tel. 0911/47576 1101
c.schadinger@noris-inklusion.de

Sekretariat / Öffentlichkeitsarbeit

Wiebke Goldhammer
Tel. 0911/47576 1101
w.goldhammer@noris-inklusion.de

Verwaltung

Thomas Eichenmüller (Leitung)
Tel. 0911/47576 1310
t.eichenmueller@noris-inklusion.de

Gebäude- und Infrastrukturmanagement

Frank Burges
Tel. 0911/47576 2590
f.burges@noris-inklusion.de

Gremien/Förderverein

Betriebsrat

Ute Meyer (Vorsitzende)
Tel. 0911/47576 1710
u.meyer@noris-inklusion.de

Werkstatträte

wsr-info@noris-inklusion.de

Frauenbeauftragte

frauenbeauftragte@noris-inklusion.de

Elternbeirat

Eva Flohrschütz-Nowak (Vorsitzende)
elternbeirat@noris-inklusion.de

Förderverein

Jörg Schlag (Vorsitzender)
Tel. 0911/47576 1100
foerderverein@noris-inklusion.de



noris gastro

Tobias Braun (Prokurist)
Tel. 0911/47576 1104
t.braun@noris-gastro.de

Ann-Kathrin Dupont-Lavadoux
(Leitung)
info@noris-gastro.de
a.dupont-lavadoux@noris-gastro.de

Bereich Teilhabe am Arbeitsleben

Andreas Nachtrab (Bereichsleitung)
Tel. 0911/47576 2010
a.nachtrab@noris-inklusion.de



Werk Süd

Uwe Kopfstädt, Leitung
Tel. 0911/47576 2210
u.kopfstaedt@noris-inklusion.de

Elisabeth Tesmer (Sozialdienst)
Tel. 0911/47576 2221
e.tesmer@noris-inklusion.de

Werk Nord

Birgit Schmid-Gruber (Leitung)
Tel. 0911/47576 2310
b.schmid-gruber@noris-inklusion.de

Theo Reich (Sozialdienst)
Tel. 0911/47576 2320
t.reich@noris-inklusion.de

Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Michael Volland (Leitung Gartenbau)
Tel. 0911/47576 2500
m.volland@noris-inklusion.de

André Häberlein (Leitung Endkunden)
Tel. 0911/47576 2515
a.haerberlein@noris-inklusion.de

Maximilian Reitelshöfer (Sozialdienst)
Tel. 0911/47576 3220
m.reitelshoefer@noris-inklusion.de



Qualifizierung, Vermittlung ausgelagerte Arbeitsplätze

David Weger (Teamleitung)
Tel. 0911/47576 2711
d.weger@noris-inklusion.de

Berufsbildungsbereich (BBB)

Maximilian Reitelshöfer (Leitung)
Tel. 0911/47576 3220
m.reitelshoefer@noris-inklusion.de

Bereich Soziale Teilhabe

Steffen Hiesinger (Bereichsleitung)
Tel. 0911/47576 4410
s.hiesinger@noris-inklusion.de



Kitas Küklenkoje und Hasenhäusla

Heike Lieb, Leitung
Tel. 0911/47576 3410
h.lieb@noris-inklusion.de



Wohnheim Montessoristraße

Alexander Bystricky (Leitung)
Tel. 0911/47576 4110
a.bystricky@noris-inklusion.de

Wohnheim Kilianstraße

Andreas Staudacher (Leitung)
Tel. 0911/47576 4210
a.staudacher@noris-inklusion.de

Wohnheim Braillestraße

Steffen Hiesinger (Leitung)
Tel. 0911/47576 4410
s.hiesinger@noris-inklusion.de

Wohnheim SUSA

Judith Vogel (Leitung)
Tel. 0911/47576 4310
j.vogel@noris-inklusion.de

Ambulant Betreutes Wohnen

Steffen Hiesinger (Leitung)
Tel. 0911/47576 4410
s.hiesinger@noris-inklusion.de



Offene Behindertenarbeit (OBA)

Brigitte Augustin
Tel. 0911/47576 1630
br.augustin@noris-inklusion.de

Tagesbetreuung für Senioren Montessoristraße und Kilianstraße

Sabine Hofmann (Leitung)
Tel. 0911/47576 5510
s.hofmann@noris-inklusion.de

Chroma Omada / Theater Dreamteam

Wiebke Goldhammer
Tel. 0911/47576 1101
w.goldhammer@noris-inklusion.de

Termine



Mehr Details und mögliche Änderungen finden Sie unter www.noris-inklusion.de/termine

Juli

Inklusive Jobmesse

10.07. 9–16 Uhr

Sportpark Ronhof
Laubenweg 60, 90765 Fürth

Auf der Messe können Menschen mit Behinderung Arbeitgeber in der Region kennenlernen.

Alle Infos: www.sgf1903.de/inklusionsmesse-26

September

Herbstfest

26.09., 10–18 Uhr

Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestr. 27, 90425 Nürnberg

Ein tolles Rahmenprogramm rund um die bunte Jahreszeit für Gartenfans, Naturfreunde und die ganze Familie

Oktober

Halloween-Party

31.10., 15–18 Uhr

Tante Noris im Park, Braillestr. 27, 90425 Nürnberg

Gruselspaß mit Süßem und Saurem. Mehr Infos folgen!

November

Adventszeit im Marktplatz Marienberg

Marktplatz Marienberg, Braillestr. 27, 90425 Nürnberg

19.11.–21.11.: Adventsmarkt Eröffnungswochenende

19.11.–23.12.: Adventsmarkt

ab 26.11.: BIO-Christbaumverkauf

Mehr Infos folgen!

Ganzjähriger Verkauf im

Marktplatz Marienberg

Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Braillestr. 27, 90425 Nürnberg

Di. – Sa.: 10 – 18 Uhr

Januar & August: 10 – 16 Uhr

Instagram: [@marktplatz.marienberg](https://www.instagram.com/marktplatz.marienberg)



Inklusive Auszeit genießen

Unsere Cafés

Tante Noris am Markt

am Hauptmarkt

0911/131339 20

Tante Noris Am See

am Wöhrder See

0911/131339 40

Tante Noris im Park

im Marktplatz Marienberg

0911/131339 30

NEU Café Arthur

im Dokuzentrum

0911/131339 50

Alle Adressen finden Sie auf der Seite „Standorte“.

Öffnungszeiten, Infos und Veranstaltungen unter

www.noris-gastro.de oder auf Instagram: [@tante.noris](https://www.instagram.com/tante.noris)



Standorte

Übergreifend

- 1 Geschäftsleitung + Verwaltung**
Braillestraße 27
90425 Nürnberg

Arbeiten & Lernen

- 1 Gartenbaubetrieb + Natur-Erlebnis-Gärtnerei**
Braillestraße 27
90425 Nürnberg
- 2 Werk Nord + Kompetenzzentrum Teilhabesicherung**
Sieboldstraße 17
90411 Nürnberg
- 6 Werk Süd**
Bertolt-Brecht-Straße 6
90471 Nürnberg

Wohnen & Betreuung

- 1 Kita noris Kükenkoje**
Braillestraße 25
90425 Nürnberg
- 1 Kita noris Hasenhäusla**
Großreuther Str. 115c
90425 Nürnberg
- 1 Wohnheim Braillestraße**
Braillestraße 25a
90425 Nürnberg
- 1 Wohnheim + TENE Kilianstraße**
Kilianstraße 183
90425 Nürnberg
- 6 Wohnheim + TENE Montessoristraße**
Montessoristraße 50
90471 Nürnberg
- 4 SUSA im Pflegezentrum**
Sebastianspital am Wöhrder See
Veilhofstraße 38
90489 Nürnberg

Einkaufen & Begegnung

- 1 Marktplatz Marienberg**
Braillestraße 27
90425 Nürnberg
- 6 BUNI Kultur- und Freizeittreff**
Bertolt-Brecht-Straße 6
90471 Nürnberg
- 1 TANTE NORIS im Park**
im Marktplatz Marienberg
Braillestraße 27
90425 Nürnberg
- 3 TANTE NORIS am Markt**
am Nürnberger Hauptmarkt
– direkt beim Schönen Brunnen
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg
- 4 TANTE NORIS am See**
im Sebastianspital
am Johann-Soergel-Weg
Veilhofstraße 38
90489 Nürnberg
- 5 Café Arthur**
im Dokuzentrum
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg



NÜRNBERG

Gebiete

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1 Marienbergpark | 2 Schafhof |
| 3 Hauptmarkt | 4 Wöhrder See |
| 5 Dokuzentrum | 6 Messe |

Impressum

Die Zeitschrift „mittendrin – das Journal von noris inklusion“ hat sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine zu berichten. Damit soll das Zusammenwirken zwischen Eltern, Betreuern, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit gefördert und zu einem regen Informations- und Gedankenaustausch beitragen werden.

Herausgeber

noris inklusion gemeinnützige GmbH, Braillestraße 27, 90425 Nürnberg,
Tel. 0911/47576 1101, vertreten durch Christian Schädinger (Geschäftsführer)

Redaktion

Wiebke Goldhammer, Andrea Götz
Verantwortlich: Wiebke Goldhammer, w.goldhammer@noris-inklusion.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andrea Götz, Wiebke Goldhammer, Johannes Hoffmann, Helga Krahn-Heubeck, Siegfried Kragl, Olli Rogozinski, Christian Schädinger, Jörg Schinke, Peter Sperr, Ulli Wagner

Satz, Gestaltung und Druck

Werk Süd / Druckerei – noris inklusion gemeinnützige GmbH,
Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg, Tel.: 0911/47576 2400,
druckerei@noris-inklusion.de
Andrea Götz

Erscheinungsweise

Die Zeitschrift „mittendrin“ erscheint viermal jährlich.

Bildnachweise

S. 2 Mitte: Stephan Gelenscher; S. 6-9: Peter Roggenthin,
Luca Damien Cheung; S. 11 unten: Peter Sperr; S. 20: Helga
Krahn-Heubeck; alle weiteren Aufnahmen noris inklusion



Arthur

Das inklusive Café im Dokuzentrum



Infos unter
cafe-arthur.de

 **gastro**^{noris}
noris gastro gGmbH